cts
Caritas
SeniorenZentrum
Haus am See

Rückblick: Advent, Weihnachten, Jahreswechsel, Konzerte

Offizielle Übergabe der Hausleitung; Fasching

Im Blickpunkt:
Hannelore Bardel

Rückblicke & Aktivitäten der Bewohner*innen & Gäste der Kurzzeitpflege

Rätsel u.v.m.

HAUSZEITUNG

Ausgabe Nr. 1 - 2024

Sehr geehrte Bewohnerinnen und Bewohner, Angehörige, Mitarbeitende, Gäste, Gönner und Freunde von Haus am See,

„Es ist nicht die Antwort, die das Leben verändert, sondern die Frage.“
Eugene Ionesco

Diese Aussage ermutigt uns, das Leben aus verschiedenen Blickwinkeln zu betrachten und uns nicht mit einfachen Antworten zufrieden zu geben. Es fordert uns auf, tiefer zu graben und herauszufinden, was hinter unseren Handlungen und Gedanken steckt. Ich wünsche mir, die unterschiedlichsten Blickwinkel zu erkennen und zu verstehen, um Ihnen mit Rat und Tat zur Seite stehen zu können.

Dies sind meine ersten Grußworte als Hausleitung von Haus am See. Ich bin nun seit Oktober letzten Jahres mit den herausfordernden Aufgaben einer Hausleitung vertraut. Das zurzeit größte Projekt „Neubau Haus am See“, fordert seinen Tribut, lässt aber Großartiges erahnen. Die Gestaltung des Innenausbaus nimmt nun Fahrt auf und die freudige Vorstellung über das Zusammenleben und Arbeiten begegnet mir fast täglich durch die Bewohnerinnen und Bewohner, sowie Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter.

Ich freue mich auf die vielen schönen Momente, Veranstaltungen, Feste, welche uns im Haus am See begegnen und uns wieder näher zusammenbringen.

In diesem Sinne, wünsche ich uns eine schöne Zeit der Vorfreude und Zeit der Veränderungen.

Herzliche Grüße
Bärbel Nickels

Rückblick: Hausleitungswechsel

„DU SIEHST DIE MENSCHEN“

Haus am See verabschiedete die langjährige Hausleiterin Steffi Gebel und begrüßte Nachfolgerin Bärbel Nickels.

„Du siehst die Menschen“ – dieser Satz fasst zusammen, was am Freitag an anrührenden und wertschätzenden Sätzen über die langjährige Leiterin des Caritas Senioren-Zentrums Haus am See, Steffi Gebel, gesagt wurde. Dieser Satz stammt von ihrer Nachfolgerin, Bärbel Nickels, die im gleichen Rahmen in ihrer neuen Funktion willkommen geheißen wurde.

Wie sehr Steffi Gebel das Haus und die Haltung, die darin gelebt wird, seit ihrem Amtsantritt im Jahr 2004 geprägt hat, zeigten nicht nur die Grußworte der Ehrengäste – vom Geschäftsführer der cts-Altenhilfe Michael Groß über Landrat Udo Recktenwald, Bürgermeister Andreas Veit und Ortsvorsteher Erwin Barz – sondern auch die zahlreichen Fotos, die während der Veranstaltung an die Wand geworfen wurden: Lachende Gesichter – ob Bewohnerinnen und Bewohner oder Mitarbeitende – und nicht zu vergessen natürlich die Chefinnen selbst… Chefin 1 und Chefin 2, wie sie im Vorfeld immer wieder liebevoll genannt wurden.

Auf diesen Fotos ist mehr als deutlich zu sehen, welche Haltung in Haus am See nicht nur propagiert, sondern auch tagtäglich gelebt wird: Freude, Wärme, Zugewandtheit und Empathie, Feingefühl – und jede Menge visionäre Kraft, Beharrlichkeit und Durchsetzungsvermögen. Steffi Gebel ist es zu verdanken, dass Haus am See Modellprojekt für palliative Versorgung und schließlich palliatives Zentrum wurde, nicht nur durch ihre fachliche Expertise, sondern auch durch ihre ausgeprägte Vernetzung im Ort und im Landkreis und durch ihre Fähigkeit, Menschen zu begeistern, die in jeden Winkel des Altbaus

„Das sind die besten Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter, die es gibt“, sagte Steffi Gebel zum Ende der Veranstaltung.

hinein ausstrahlt. Und darüber hinaus, denn auch der Neubau mit seinem Konzept „Gemeinsam alt werden in Neunkirchen / Nahe - Innovative Weiterentwicklung pflegerischer und sozialraumorientierter Versorgungs- und Wohnkonzepte“ entstammt ihrem Kopf und ihrer Feder. Mit Inhalt und Leben gefüllt wurde es darüber hinaus mit den Ideen und Wünschen der Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter – ohne die, und das wird Steffi Gebel auch nicht müde zu betonen – im Haus am See einfach gar nichts geht.

„Das sind die besten Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter, die es gibt“, sagte Chefin 1 zum Ende der Veranstaltung, als alle zusammen vorne standen und symbolisch ein rotes Band hielten, das ihre Zusammengehörigkeit symbolisieren sollte. Und der eine oder andere von ihnen hatte Tränen in den Augen. So wie auch die Nachfolgerin und Chefin 2 Bärbel Nickels selbst, als Mitarbeiterin Melanie Krummenauer stellvertretend nach vorne kam, um sie offiziell in ihrer neuen Funktion zu begrüßen. Es war mehr als deutlich zu spüren, wie glücklich alle über diese Nachfolge-Regelung sind und dass die Leitung des Caritas SeniorenZentrums Haus am See, die Verantwortung für seine Mitarbeitenden, seine Bewohnerinnen und Bewohner – und natürlich auch das ambitionierte Neubau-Projekt in wirklich würdige Hände übergeht. Und so füllen sich einmal mehr die visionären Worte von Steffi Gebel mit Leben: „Haus am See ist ein Haus, das über Tradition zu Innovation kommt – so war es schon immer. Irgendwann muss man das Alte loslassen, um Raum zu schaffen für eine Vision, die dann zur Innovation führt.“

So ist es – auf Wiedersehen Steffi Gebel (als Ehrenamtliche, das hat sie versprochen!) – und herzlich willkommen Bärbel Nickels.

cts
Caritas
SeniorenZentrum
Haus am See

cts
Caritas
SeniorenZentrum
Haus am See

ST. MARTIN

Laternenzauber, Lieder und die Geschichte vom Heiligen St. Martin standen bei der traditionellen Andacht in unserer Kapelle im Vordergrund. Im Anschluss daran zogen wir mit unserem Wagen durch die Wohnbereiche und boten Glühwein und feine Milchbrötchen an.

RÜCKBLICK:

St. Martin erinnert unsere Seniorinnen und Senioren an ihre Kindheit. Auch dieses Jahr zogen wir mit leuchtenden Laternen, Martinsliedern und Glühwein durch die Wohnbereiche...

Rückblick Nikolaus, Adventszeit & Weihnachten

RÜCKBLICK:

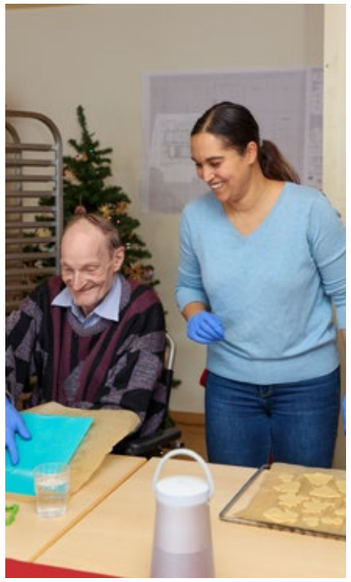
Für strahlende Augen und viel Freude in den Gesichtern sorgte heute der Nikolaus. Mit großen Säcken, Punsch und süßen Gaben beladen, stattete er mit seinem Gefolge allen Seniorinnen und Senioren sowie Mitarbeitenden einen Besuch ab.

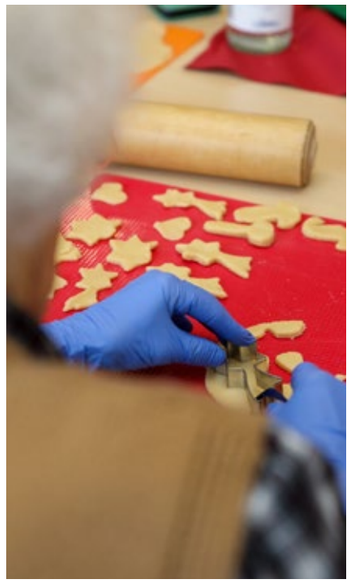
NIKOLAUS-BESUCH

Schon weit vor dem Erscheinen des heiligen Mannes hatten sich die Mieterinnen und Mieter des Betreuten Wohnens sowie die Bewohnerinnen und Bewohner im Haus am See vor ihren Türen versammelt.

Begleitet von seinem Gefolge klopfte „er“ an die Türen und brachte neben süßen Gaben und Punsch viel Zeit für persönliche Gespräche mit. Es wurden Gedichte vorgetragen, gesungen und viel erzählt.

Für Tadel gab es keinen Anlass, denn hier wohnen und arbeiten nur „brave Kind“.





RÜCKBLICK:

Weihnachtsbäckerei

Die Rührgeräte und Backöfen liefen in der Vorweihnachtszeit auf Hochtouren. Die Bewohnerinnen und Bewohner halfen fleißig bei der Produktion der leckeren Weihnachtsplätzchen mit und hatten dabei viel zu erzählen...

RÜCKBLICK:

Unter der Leitung von Angelika Maringer bescherten sie uns ein unvergessliches Konzert mit bekannten Weihnachts- und Winterliedern. Vor allem die „Kleinen“ zogen alle Blicke auf sich und zeigten mit Bravour, was sie bereits in der Musikschule gelernt haben.

ADVENTS-KONZERT

Seit elf Jahren besuchen uns jedes Jahr vor Weihnachten die Geigenschülerinnen und -Schüler aus der Musikschule St. Wendel, Niederlassung Otzenhausen und erfreuen die Bewohnerinnen und Bewohner mit bekannten Weihnachts- und Winterliedern, Gedichten und Geschichten. „Wir freuen uns sehr, wieder bei Ihnen zu sein“, begrüßte Geigenlehrerin Angelika Maringer die zahlreich erschienenen Seniorinnen und Senioren in der Kapelle des SeniorenZentrums Haus am See.

Knapp eine Stunde Ohrenschmaus für jedermann. Mit großem Applaus bedankten sich die Besucherinnen und Besucher. Alle freuen sich auf das nächste Konzert.

RÜCKBLICK:

In den letzten Jahren ist es zur Tradition geworden, dass Rosi Räsch und Gerlinde Hummel eine kleine Silvesterparty für die Bewohnerinnen und Bewohner des Wohnbereiches Wendalinus veranstalten.

SILVESTER

Auch Silvester 23/24 übernahmen Rosi Räsch und Gerlinde Hummel freiwillig den Jahreswechsel-Dienst auf dem Wohnbereich Wendalinus, um allen eine Freude zu bereiten und das Jahr in Gesellschaft zu beschließen. Dazu gab es selbstgemachte Häppchen, Sekt und ganz viel Konfetti.

Die Silvesterfeier war etwas ganz Besonderes und für Rosi Räsch und Gerlinde Hummel sehr emotional, denn es war der letzte Jahreswechsel im Altbau und generell im Haus am See, da beide dieses Jahr in den wohlverdienten Ruhestand gehen werden.

Herzlichen Dank!...

EHRENAMTLICH IM HAUS AM SEE

Rasten oder Rosten, ein Zustand, den es im Ruhestandalltag von Hannelore Bardel nicht gibt. Seit einigen Monaten unterstützt sie immer montags den Kreativnachmittag im Haus am See ehrenamtlich.

Den Tipp bekam sie im Spätsommer 2023 von ihrer Tochter Bianca Leuwer, Mitarbeiterin der sozialen Betreuung. „Du hast doch gerne Menschen um dich und du sucht eine Aufgabe. Hast du nicht Lust uns zu helfen?“, schlug Bianca Leuwer ihrer Mutter vor. Gesagt, getan. Direkt „schnupperte“ die 71-Jährige ohne Berührungsängste rein. „Ich habe sofort gemerkt, dass es mir Spaß machen wird und ich lerne jede Woche noch etwas dazu“, lacht die ehemalige Sekretärin. Der Kreativnachmittag wird inhaltlich vorher geplant, doch meist verläuft die Zeit für Hannelore Bardel nicht nach Plan, denn intensive Gespräche und Trösten sind nicht planbar. „Der Geprächsbedarf der Seniorinnen und Senioren ist enorm. Sie lachen und sie weinen bei mir. Ich tröste sie dann und nehme sie an die Hand, das tut mir selber auch sehr gut“, so Hannelore Bardel. „Ich bin mir sicher, dass ich ihnen viel geben kann. Und das Tolle ist, man bekommt auch viel zurück.“ Ein Pflegeheim ist ihr nicht fremd. Viele Jahre pflegte die Theleyerin ihre Mutter und der Vater lebte über drei Jahre in einem Pflegeheim. Aus dieser Zeit weiß sie, unsere Gesellschaft braucht das Ehrenamt, braucht Menschen, die Zeit und Unterstützung schenken. „Ich möchte meinen Beitrag dazugeben, die letzte Station so schön und abwechslungsreich wie möglich zu gestalten. Einfach schön zu machen“, sagt Hannelore Bardel mit Tränen in den Augen. Im Team ist sie bereits fest integriert und auch zum Rosenmontag zog sie vergnügt durch die Wohnbereiche. Liebe Frau Bardel, wir freuen uns auf weitere schöne Begegnungen und bedanken uns von Herzen.

Im Blickpunkt:

Hannelore Bardel ist seit acht Jahren im Ruhestand. Trotzdem kommt sie einmal pro Woche ins Haus am See, um den Bewohnerinnen und Bewohnern Zeit zu schenken.

AKTUELLES:

Es gibt sichtbare Fortschritte auf der Neubau-Baustelle des Caritas SeniorenZentrums Haus am See. Mit dem Innenausbau wird nun die letzte Bauphase eingeläutet.

„Im Juni 2024 rechnen wir mit der Fertigstellung“

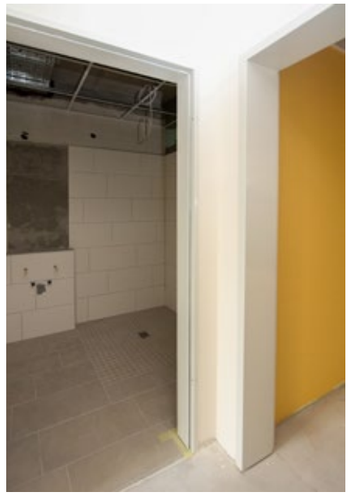
Ende Juni 2022 begannen die Bauarbeiten für den Neubau des Caritas SeniorenZentrums Haus am See. Im April 2023 folgte das Richtfest.

Der fortschreitende Innenausbau ist nicht zu übersehen und ein Blick in das lichtdurchflutete Haus steigert die Vorfreude auf das Endergebnis. Die Fliesenleger und die Innenausbauer sind derzeit die Könige des neuen Komplexes, in dem 80 Einzelzimmer mit einer Größe von 20,61 qm bis 30,84 qm entstehen. Nachdem der Estrich gegossen und die Strom-, Heizungs-, Abwasser- und Wasserleitungen verlegt wurden, zogen in den letzten Wochen Lift, Treppengeländer und die Tür-Zargen ein.

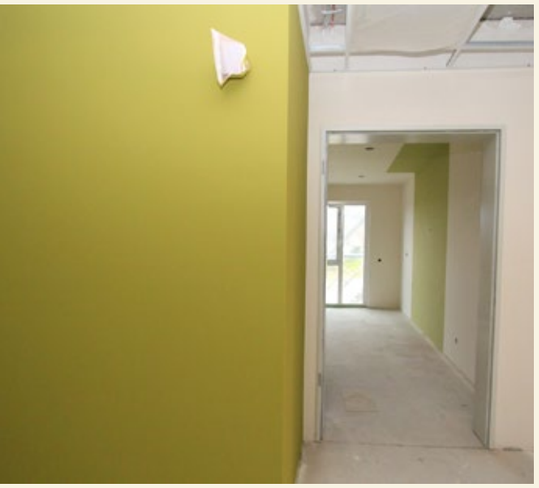
Der Großteil der Bäder ist gefliest und der verglaste Eingangsbereich sorgt bereits für den ersten guten Eindruck. Die Zimmer und Flure bekommen nach und nach durch Farbakzente ihren Charme und mehr Lebendigkeit. Hell und farbig sollen sie werden, mit einem Farbkonzept, dass in gleicher Farbe abgestimmt ist und das Zurechtfinden in einer neuen Umgebung erleichtert. Mit Spannung werden zeitnah die angefertigten Möbel erwartet. Beim Neubau setzt man auch auf das Thema Nachhaltigkeit: die Isolierung wird höchste Standards erfüllen und die geplante Photovoltaik-Anlage setzt einen wichtigen Schritt in Richtung Energiegewinnung.

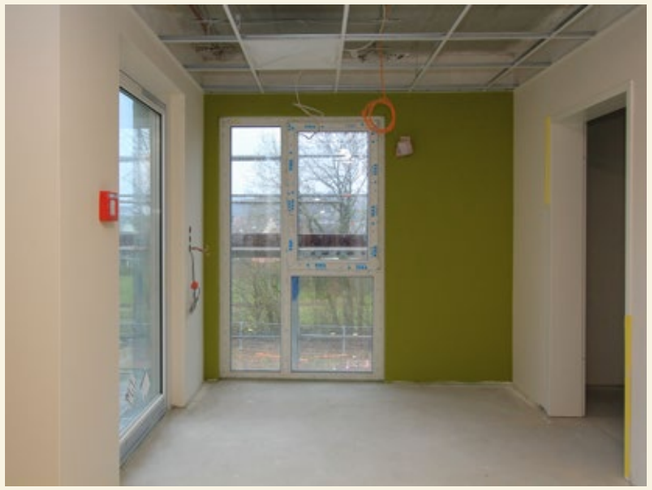
Voraussichtlich Ende Juni 2024 dürfen die Bewohnerinnen und Bewohner umziehen. Einrichtungsleiterin Bärbel Nickels ist zuversichtlich: „Wenn alles nach Plan läuft, rechnen wir im Juni 2024 mit der Fertigstellung. Die Herausforderungen sind groß, aber durch die gute und regelmäßige Zusammenarbeit läuft die Bautätigkeit.“

Weitere Informationen und Bilder finden Sie auf unserer Internetseite unter https://www.haus-am-see.de/aktuelles/neubau-haus-am-see und auf unserer Facebook-Seite.



„Wenn alles nach Plan läuft, rechnen wir im Juni 2024 mit der Fertigstellung. Die Herausforderungen sind groß, aber durch die gute und regelmäßige Zusammenarbeit läuft die Bautätigkeit“, sagt Hausleiterin Bärbel Nickels.





GUT HOLZ!

Auch in diesem Jahr rollt die Kugel der Kegelbahn jeden Montagvormittag im Haus am See und die Bewohnerinnen und Bewohner kommen innerhalb kürzester Zeit in Wettkampfstimmung. Das beliebte Kegelturnier erfährt jede Woche großen Zuspruch und der Stuhlkreis in der Kapelle unseres Hauses wird immer größer. „Gut, dass wir eine mobile und rollbare Kegelbahn haben“, bestätigen die Damen der sozialen Betreuung erleichtert.

„Alle Neune“ sind im Caritas SeniorenZentrum nicht selten und werden gebührend mit dem Läuten der Glocke verbunden. Dafür ist meistens Bewohner Herr R. zuständig und hat dann alle Hände voll zu tun.

RÜCKBLICK:

Jeden Montag wird im Haus am See gekegelt.

RÜCKBLICK:

Die Närrinnen und Narren hatten dieses Jahr das Haus am See wieder voll im Griff. Es wurde gesungen, viel gelacht und selbstverständlich über die Strenge geschlagen. Bis Aschermittwoch hieß es Feiern, feiern, feiern...

FASCHING 2024: TREIBEN IN DER NARHALLA

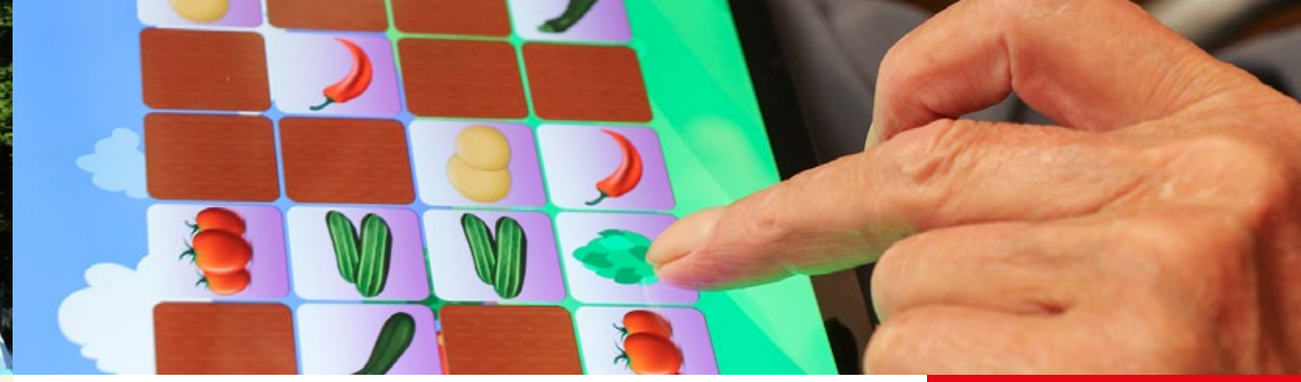
Pünktlich starteten die Bewohnerinnen und Bewohner am Mittwoch vor dem fetten Donnerstag mit einem närrischen Frühstück inklusive Sekt. Das ist, soweit man zurückblicken kann, Tradition. Kaum war die Kaffeetasse leer, wurde zu Stimmungsliedern das Tanzbein geschwungen und ausgiebig geschunkelt.

Auch am darauffolgenden Fetten Donnerstag ging's fröhlich weiter im närrischen Treiben. Fasching und „Großmutters Küche" wurden miteinander kombiniert. Inmitten der bunten Feierlichkeiten gab es süße und herzhafte frische Crêpes. „Wunderbar", resümierte das Narrenvolk auf den Wohnbereichen und ließ es sich bei einem Glas Sekt gut schmecken.

Am Rosenmontag dröhnte unsere Musikbox durch die Wohnbereiche. Faschingshits wie „Mir losse d'r Dom en Kölle" wurden lautstark mitgesungen und animierten unsere Bewohnerinnen und Bewohner zu fröhlichen Polonaisen. Das Highlight des Umzuges fand abschließend im Wohnbereich Wendalinus statt. Vom selbst gebauten Umzugswagen aus wurden Bonbons und Konfetti zwischen die feiernden Seniorinnen und Senioren geworfen. Die Närrinnen und Narren ließen es richtig krachen und es wurde jeglicher Unsinn verzapft.

Schlaghosen, Hippies
und lange Haare, im
Haus am See
sind wieder 70er Jahre

126



Rätsel:

HAUS AM SEE - QUIZ

- **1. Wann findet das wöchentliche Kegeln statt?**
  - **a.** montags
  - **b.** mittwochs
  - **c.** freitags
- **2. An welchem Wochentag verwöhnt die soziale Betreuung mit „Großmutters Küche“?**
  - **a.** dienstags
  - **b.** donnerstags
  - **c.** samstags
- **3. Wie heißt der Ortsvorsteher von Neunkirchen/Nahe?**
  - **a.** Andreas Veit
  - **b.** Erwin Barz
  - **c.** Udo Recktenwald
- **4. Welche Architektur hat der Neubau Haus am See?**
  - **a.** Kreuzförmig
  - **b.** Sternförmig
  - **c.** Rechteck
- **5. So sagen Stadtmenschen über Menschen die vom Dorf kommen?**
  - **a.** Landleute
  - **b.** Land-Ei
  - **c.** Landbewohner

Lösungen: 1. a; 2. b; 3. b; 4. a; 5.b

BAUERNREGELN

Februar mit Frost und Wind
macht die Ostertage lind.

Je nasser ist der Februar,
desto nasser wird das ganze Jahr.

Wie der 31. März, so der Herbst.

		7				9	3	6
		9	6		3			
4	3						1	
3			1			4	7	
				5				
	6	5			2			9
	9						4	8
			5		8	2		
8	4	2				5		

RÜCKBLICK:

Jeden Donnerstag heißt es im Haus am See „Herzlich Willkommen zu Großmutters Küche“.

GROSSMUTTERS KÜCHE

Im Rahmen unserer wöchentlichen Koch- und Backaktion, „Großmutters-Küche“, gab es kürzlich viele schöne Events:

Apfel-Muffins mit Spekulatius: Das ganze Haus duftete nach frisch gebackenen Muffins. Auf vielfachen Wunsch gibt es das feine Rezept auf unserer Internetseite.

Waffeln: Zur Freude aller gab es auch mal wieder unsere selbstgemachten Waffeln. Die Bewohnerinnen und Bewohner genossen im gemütlichen Haus die süße Abwechslung.

Faasekiechelcher: „‘S is Faasenacht, ˈs is Faasenacht, die Kiechelcher genn gebackt“, schallte es fröhlich aus unserem Veranstaltungsraum. Die Bewohnerinnen und Bewohner waren in passender Faschingsstimmung. Traditionsgemäß wurden sie nach dem Frittieren in Zucker gewälzt. Doch wie heißt der beliebte Schmalzkuchen denn wirklich? Die Meinungen waren gespalten: Mutzenmandele, Faasekiechelcher, Hefemäuse, Krapfen… Der Austausch führte zu einer lustigen Debatte, welche letztlich zu keinem Ergebnis führte. „Hauptsache es schmeckt“, lachten die Seniorinnen und Senioren. Die nächsten Back- und Kochideen sind schon in unseren Köpfen und warten nur noch auf die Umsetzung.

ASCHER-MITTWOCH

Mit einer gemeinsamen Wortgottesfeier, die von Gemeindereferentin Kerstin Leonhard, Diakon Horst Britz und unserer Mitarbeiterin in der Seelsorge Monika Stoll gestaltet wurde, beendeten wir am Aschermittwoch die Faschingszeit.

Unsere Seniorinnen und Senioren empfingen das symbolische Aschenkreuz.

Nun beginnt die 40-tägige Fastenzeit, in der wir uns auf das Osterfest vorbereiten. Für alle etwas ganz Besonderes war, dass die Wortgottesfeier auf jedem Wohnbereich gefeiert wurde. So konnten auch die bettlägerigen Bewohnerinnen und Bewohner bei offener Zimmertür den Gesängen und Gebeten lauschen.

Rückblick:

Mit einer gemeinsamen Wortgottesfeier, die von Gemeindereferentin Kerstin Leonhard, Diakon Horst Britz und unserer Mitarbeiterin in der Seelsorge Monika Stoll gestaltet wurde, beendeten wir am Aschermittwoch die Faschingszeit.

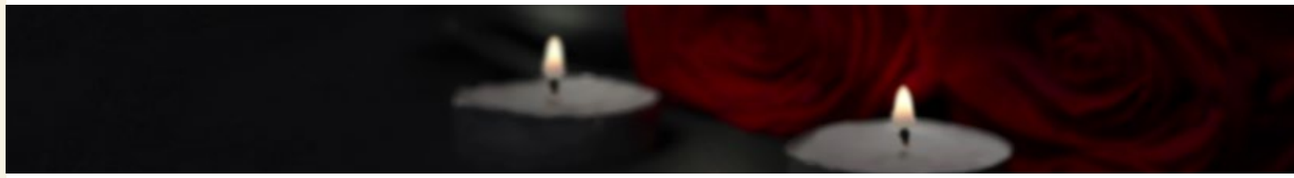
Wir trauern um unsere Verstorbenen:

Lothar Schumacher - 08.12.2023
Ulrike Kilburg - 10.12.2023
Margarethe Fuchs - 14.12.2023
Gisela Meyer - 03.01.2024
Bernhard Lessel - 10.01.2024
Agnes Barth - 15.01.2024
Manfred Peitz - 19.01.2024
Günther Fuchs - 22.01.2024
Elisabeth Deling - 26.01.2024
Christel Schweig - 07.02.2024
Ingrid Röhrig - 09.02.2024
Edwin Warken - 11.02.2024
Ruth Fischer - 22.02.2024

Trost

Immer, wenn wir von dir erzählen, fallen Sonnenstrahlen in unsere Seelen.
Unsere Herzen halten dich gefangen, so, als wärst du nie gegangen.
Was bleibt, sind Liebe und Erinnerung.

Allen Angehörigen gilt unsere aufrichtige Anteilnahme.



IMPRESSUM:

cts
Altenhilfe GmbH

Caritas Trägergesellschaft
Saarbrücken mbH (cts),
Rhönweg 6, 66113 Saarbrücken,
Tel: 0681-58805 152, Fax -109

Herausgeber: Caritas SeniorenZentrum Haus am See, Zur Altenheimstätte, 66625 Nohfelden

Einrichtungsleitung: Steffi Gebel
Tel: 068 52/908-0
www.haus-am-see.de
info@haus-am-see.de

Redaktion: Silke Schommer, Mitarbeiter*innen der sozialen Begleitung

Bilder S. 10, 14, 16, 22, 30, 35, 36
© stock.adobe.com

Auflage: 550 Stück
Gestaltung: Silke Schommer

Satz & Druck: Layout- u. Druckservice Koch, Austr. 37, 66885 Bedesbach

Interne Termine:

Donnerstag, 07. März 2024
Frühstücksbuffet

Donnerstag, 04. April 2024
Frühstücksbuffet

Dienstag, 30. April 2024
Tanz in den Mai

Donnerstag, 02. Mai 2024
Frühstücksbuffet

Wöchentliche Termine:

Montags: Fit in die Woche: Kegeln, nachmittags Kreatives Gestalten

Dienstags: Gedächtnistraining, Gymnastik, Tanzen im Sitzen, Bewegung

Mittwochs: Angebote der Seelsorge

Donnerstags: Großmutters Küche, Bingo

Freitags: Wellness, Singkreis

Samstag/Sonntag: Individuelle Einzelbetreuung